

# Ein weißes Band für unsere Jungs in Afghanistan



Schon wieder sind in diesem sinnlosen Krieg, der keiner sein darf, drei deutsche Soldaten getötet und weitere schwer verletzt worden. Ein Krieg, bei dem die einzige Unbekannte schon seit langem lediglich die Frage ist, wie viel an Gesicht die NATO verloren haben wird, wenn sie sich dereinst zurückziehen und den radikalen Islamisten und korrupten Stammesführern wieder das Feld überlassen muss.

*(Gastbeitrag von Yorck Tomkyle)*

Wie lange wird es danach wohl dauern, bis das Rad (Mädchenschulen etc.) wieder zurückgedreht sein wird? Monate oder wenige Jahre? Und wie viel Blut wird in dem auf den NATO-Abzug folgenden Bürgerkrieg wohl wieder von den Afghanen vergossen werden?

Neben der Sinnlosigkeit dieses Kriegseinsatzes, von der trotz markiger Worte Politiker aller deutschen Parteien, ja aller westlichen Länder, mittlerweile überzeugt sind, ist der hiesige Umgang mit unseren Soldaten das Erbärmlichste an der ganzen Sache.

Man schämt sich immer mehr für unsere politischen und medialen Meinungsführer, die es zulassen, dass junge Menschen in diesem Einsatz ums Leben kommen, während hierzulande zutiefst verstörende Kampagnen von Linksradikalen straflos gefahren

werden, denen die Qualitätsmedien breiten Raum in der Berichterstattung einräumen (zum Beispiel Plakate, auf denen der Tod deutscher Soldaten in Afghanistan als „Beitrag zur Abrüstung“ umjubelt wird).

Wehren sich unsere Soldaten mit Waffengewalt, um zu überleben und die linksliberalen Lieblingsprojekte dort unten zu schützen, dann müssen sie damit rechnen, wegen „Kriegsverbrechen“ vor deutsche Gerichte gezogen zu werden.

Das ist erbärmlich.

Was unsere Jungs da unten am meisten brauchen, ist das Gefühl, dass ihr Land hinter ihnen steht. Heute, am Vorabend des höchsten christlichen Festes ist ein guter Tag, um zur Abwechslung mal eine Kampagne FÜR unsere Soldaten zu starten. Ich habe heute an den Baum vor meinem Grundstück ein weißes Band gehängt. Es weht dort für jedermann sichtbar im Wind. Es soll meine Verbundenheit mit unseren Soldaten ausdrücken und – ja: mir ist klar, dass weiß auch die Farbe der Kapitulation ist (Grün ist ja auch die Farbe einer bestimmten Partei und symbolisiert dennoch die Hoffnung). Weiß ist vor allem die Farbe der Reinheit und Treue.

Welche Farbe wäre besser geeignet, um ein Zeichen der Verbundenheit an jene zu senden, die in diesem fernen Land FÜR UNS den Kopf hinhalten?! Als ich das Weiße Band an meinen Baum knotete stellte ich mir vor, wie aus diesem einen Band hunderte, tausende und Millionen werden könnten, die von Haustüren und Balkonen in unserem ganzen Land ein kleines Zeichen nach Afghanistan aussenden.

Es ist Zeit dafür – helft mit, dass aus einem Band Millionen werden!

Gebt unseren Jungs das Zeichen, auf das sie so sehnsüchtig warten!

**JETZT!**